

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 47

Illustration: Kein Wunder, dass das Pantherweibchen verängstigt von hinten zog
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kein Wunder, dass das Pantherweibchen verängstigt von hinnen zog.

Weitere Greuel-Nachrichten

Trat da kürzlich ein Mann aus dem III. Reich auf mich zu und fragte: «Bitte, kommt hier der Selbstbewegliche nach der Einsamkeit vorüber?» Der Mann gewährte meine Ratlosigkeit und sagte erläuternd: «Ich meine natürlich den Omnibus nach der Solitude!»
Kauz

In Deutschland sind die nichtarischen Advokaten wieder beim Gericht zugelassen, allerdings nur beim Eintopfgericht.
veritate

Am Stammtisch entrüstet sich einer über unsere Jugend. Da hätten letztlich einige Bengels den Insassen eines deutschen Autos: Heil Hitler! nachgerufen und seien mit Bonbons belohnt worden.

Das sei nichts, meinte ein anderer. Er sei kürzlich am Untersee gewesen und habe einigen Knaben zugeschaut, die vor einen kleinen Mistkarren einen Hund gespannt hätten, der die Last nicht habe ziehen wollen. Da habe der ältere der Buben in den

Haaren gekratzt und zu seinem Kameraden gesagt: Du, Dolf, i maan, mr mond dä Chog gliich schalte. (Auf gut Deutsch: Wir müssen den Karren doch schieben.)
Natus

Mussolini bittet Göring telegraphisch um seinen Besuch in einer dringenden Angelegenheit. Göring funkt zurück: «Besuch momentan ganz ausgeschlossen. Befinde mich im feindlichen Flugzeug über Berlin.»
Mave

Druckfehler: «Als Hitler mit seiner Begleitung erschien, wurden die Hilferufe (sollte heissen Heilrufe!) zu einem Orkan.»
-r

Wie ich aus gut unterrichteter Quelle erfahre, soll es in Zukunft nur noch zwei Eintopfgerichte geben.

Für Arier:

Arish-Stew

Für Nichtarier:

Gedämpfte Zunge. Dotter

Wie der Heuheimer Herald zu berichten weiss, hat die deutsche Regierung über die nächsten

Grenzübergänge ihr lebhaftes Bedauern ausgesprochen.
Draha

Anlässlich einer Kundgebung des «Deutschen Kriegerbundes» in München hielt am Freitag, 3. November, der bayrische Reichsstatthalter General v. Epp eine Rede, die im Radio übertragen wurde und die ich zufällig mit anhörte. Nach einem laut gebrüllten Bekenntnis zum Frieden steigerte sich Epp's Rede zum noch lauterem Ausruf: (wörtlich aufgezeichnet!)

«Die Friedensgöttin mit ihrer dreitausendjährigen arischen Abstammung schaut auf uns herab.»

Wahrlich, das «Reichsamt für Genealogie» arbeitet gründlich und zuverlässig!
Drajo

Zur Kräftigung
Weisflog's

ARISTO
feinster Eiercognac

Erhältlich in Restaurants, Apotheken
und Spezialgeschäften.

